

gerichts-Commission zu Cleve, seitdem aber gehört es zum Departement des Oberlandesgerichts zu Münster.

Das West, jetzt Grafschaft, Recklinghausen enthält auf 11 bis 12 Quadratmeilen zwei Städte und neunzehn Dörfer, mit ihren Kirchspielen, welche aus 68, nach Sigismunds topographisch-statistischer Darstellung des Regierungsbezirks Münster aber aus 81 Bauerschaften bestehen. Zum Land- und Stadtgericht Recklinghausen gehören die Stadt Recklinghausen, und die Dörfer Suderwich, Der, Herten, Datteln, Uffen, Florsheim, Waltrop, Heinrichsburg, Horneburg; zum Land- und Stadtgericht Dorsten aber die Stadt Dorsten, und die Dörfer Kirchellen, Dottrop, Osterfeld, Buer, Westerholt, Horst, Gladbeck, Maerl, Polsum, Hamm. Die Dörfer Westerholt und Horst wurden unter der alten Verfassung Freiheiten genannt. Im Jahr 1828 betrug die ganze Bevölkerung der Grafschaft 36151 Seelen.

Verzeichniß

der

in der zweiten Abtheilung enthaltenen Verordnungen.

Nr.	Tag	Monat	Jahr	Inhalt	Seite
1	26	Aug.	1577	Churfürsten Salentini denen Ständen des West Recklinghausen ertheilter Abscheide und Receß	125
2	13	März	1623	Jagdverordnung	140
3	16	Jan.	1656	Bestische Jagdverordnung	141
4	20	März	1662	Statuta Synodalia Maximiliani Henrici Part. II. Tit. 13. Cap. 2. 3. et Part. III. Tit. 7. Cap. 1. 2. 3.	142
5	19	Mai	1662	Jagdverordnung	143
6	16	März	1663	Erzstift-Kölnische Rechtsordnung Maximilian Heinrichs	149
7	28	Aug.	1715	Ordinatio Archiepiscopalis circa reparationes Ecclesiarum et aedium pastoralium, renovata die 15. Febr. 1740	163
8	12	Sept.	1725	Verbot der Laubenflucht gegen Unberechtigte	171
9	5	Jun.	1728	Verbot des unnöthigen Schießens und Raquettenwerfens	172
10	12	Mai.	1747	Verordnung, daß den Jagden die Ohren abgeschnitten werden sollen	173
11	14	Aug.	1750	Verordnung wegen verbotenen Labkrauchens	174
12	17	Sept.	1756	Erneuertes Verbot der Laubenflucht gegen Unberechtigte	176
13	9	Jul.	1759	Des Erzstifts und Churfürstenthums Köln Jagd-Büsch- und Fischereyordnung	177
14	3	Jul.	1765	Jagdverordnung	206
15	12	Mai	1767	Erläuterung einiger zweifelhaften Stellen der Rechtsordnung	208
16	22	Dec.	1768	Bestische Jagdverordnung	215
17	27	Apr.	1770	Erläuterung und resp. Abänderung der Jagd-Büsch- und Fischereyordnung	216
18	7	Sept.	1771	Verbot der Kopfnagel beim Häberbeschlag	218
19	9	März	1774	Bestische Verordnung wegen Ausräumung der Flüsse, Bäche und Zuggräben, und Beschaffung von Vorfluth	218

Nr.	Tag	Monat	Jahr	Inhalt	Seite
20	2	Sept.	1774	Erläuterung der Rechtsordnung	219
21	3	Apr.	1781	Westfische Eigenthumsordnung	221
22	30	Mai	1781	Westfische Verordnung wegen Besserung der Wege	246
23	29	Apr.	1783	Desgleichen	248
24	8	Jun.	1784	Westfische Feuer- und Beschöpfung	250
25	27	Apr.	1785	Westfische Verordnung wegen der wilden Pferde- zucht im Emscher-Bruch	260
26	4	Jun.	1785	Westfische Verordnung wegen Instandhaltung der Wrechten an den Gemeinheiten	262
27	14	Jul.	1786	Westfische Verordnung wegen verbotenen Plaggen- mähen und Saashütens auf Grasgründen	263
28	14	Jul.	1786	Westfische Verordnung wegen der Waldschonungen	264
29	10	März	1787	Verordnung wegen verbotenen Streuhauens in den Wäldungen	265
30	15	Jan.	1788	Verbot der Martins- und Osterfeuer	266
31	12	Nov.	1788	Westfische Verordnung wegen der Waldschonun- gen und Anziehung des Nadelholzes	266
32	22	Mai	1789	Fernere Erläuterung der Rechtsordnung	268
33	21	März	1796	Westfische Verordnung ben Anbau neuer Häuser betreffend	269
34	14	Jul.	1798	General-Visitations-Reces der westfischen Pfar- reien	272
35	26	Oct.	1799	Verordnung wegen Unterhaltung der Schulen im Herzogth. Westphalen u. West Recklinghausen	277
36	10	Sept.	1804	Publicandum wegen des Tabakrauchens, und Dreschens bei Licht	278
37	3	Oct.	1804	Verordnung wegen des Schießens nach dem Wogel oder nach der Scherbe	280
38	6	Febr.	1807	Jagdverordnung	281
39	10	Mai	1810	Verbot des nächtlichen Weidens der Pferde und des Hornviehes auf eingeschlossenen Grund- stücken, der Klippgarben, und des Betretens fremden Eigenthums	282

Inhalt des Anhangs.

Nr. 1.	Herzoglich Arenbergische Verordnung wegen Einführung des Ge- sezbuchs Napoleon, vom 23. Januar 1808	285
— 2.	Herzogl. Arenberg. Verordn., wodurch der Zeitpunkt der Einfüh- rung des gedachten Gesetzbuchs näher bestimmt wird, v. 10. Dec. 1808.	288
— 3.	Declaration der Verordnung vom 10. Dec. 1808, §. 18. die Sub- stitutionen betreffend, vom 3. Aug. 1810.	291
— 4.	Herzogl. Arenberg. Verordnung wegen Ablösbarkeit der Lehns- verhältnisse, vom 3. Octob. 1809.	292
— 5.	Herzogl. Arenberg. Verordnung wegen des Verfahrens bei Woll- ziehung der Verordnung über die Ablösbarkeit der Lehnverhält- nisse, vom 3. Octob. 1809	295
— 6.	Bestand der Grafsch. Recklinghausen, und Regierungswechsel derselben	297

Nachträgliche Verbesserungen zum Provinzialrecht von Münster.

Seite 18.	Seite 22.	statt Stelle I. Stelle
— 31.	— 14.	st. Wreden I. Werben
— 41.	— 4.	von unten st. §. 42. I. §. 142.
— 44.	— 3.	st. Bodum I. Beckum
— 59.	— 13.	st. 1807 I. 1607.
— 62.	— 4.	addatur: und ist nicht schuldig, ein Inventarium zu er- richten
— 69.	— 3.	4. 5. 6. diese 4 Stellen sind zu streichen
— 69.	— 17.	addatur: Cap. 6. §. Da aber Mann und Frau ic.
— 70.	— 29.	st. weltliche I. geistliche
— 70.	— 30.	st. Weinhof I. Wemhof
— 75.	— 7.	st. §. 7. I. §. 11.
— 85.	— 8.	st. 1827 I. 1727.
— 86.	— 1.	von unten st. Wegebesteuerungs- I. Wegebesserungs-pflicht.
— 87.	— 19.	nach Ohne inseratur: Rücksicht
— 87.	— 37.	nach 1791 inseratur: Tit. I.
— 91.	— 12.	von unten st. 1639 I. 1689.
— 94.	— 5.	st. den I. dem
— 94.	— 6.	st. Befehle I. Befehle
— 94.	— 7.	von unten st. 29. Jun. I. 20. Jun.
— 107.	— 3.	von unten st. derselben I. derselben
— 107.	— 24.	deleantur verba: und ohne über sein Vermögen ander- weit disponirt zu haben
— 107.	— 26.	nach Ehegatte ist einzuschalten: insoweit nicht in den Ehepacten oder in einem gemeinschaftlichen Testament beider Eheleute ein Anderes bestimmt worden.
— 108.	— 1.	von unten st. §. 13. I. §. 14.
— 109.	— 9.	st. §. 14. I. §. 15.
— 109.	— 13.	st. §. 15. I. §. 16.
— 113.	— 4.	nach derselben ist einzuschalten: §. 9. durch die Schicht- und Theilung werden die Kinder nur in Ansehung des verstorbenen Ehegatten abgefunden; in dem Nachlaß des überlebenden succediren sie mit den Kindern der fol- genden Ehe, wenn deren vorhanden, nach den Köpfen.
— 113.	— 5.	st. §. 9. I. §. 10.
— 113.	— 6.	deleantur verba: insoweit nicht durch Verträge — — worden.
— 114.	— 3.	nach derselben ist einzuschalten: §. 11. Während der Ehe können nur beide Eheleute gemeinschaftlich über ihren Nachlaß verordnen; wenn aber Kinder vorhanden, müs- sen sie den Pflichten derselben ungeschmädet lassen.
— 155.	— 1.	von unten st. Burge I. Burge
— 288.	— 24.	st. Titel I. Theil
— 291.	— 16.	st. dem I. den